

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der ins Thema einführt und von einer erfolgreichen unverzichtbaren Maßnahme spricht. Dem Jugendhilfeausschuss obliege es, sich für die Fortsetzung der Arbeit der betreuten Grundschule an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule auszusprechen und er sei endgültig entscheidende Stelle, da die Haushaltsmittel bereits veranschlagt worden seien.

Die Arbeit der betreuten Grundschule an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule wird aus dem Kreis der Ausschussmitglieder gelobt, und Frau Wulf-Fechner erhält Gelegenheit für weitere Erläuterungen. Sie legt dar, dass es sowohl für alle Kinder Betreuungs- als auch Essensangebote gebe. Bewährt habe sich, dass Erzieherinnen und Erzieher auch vormittags und Lehrkräfte auch nachmittags arbeiteten. Das Sozialtraining wirke sich sehr positiv aus. Die Schulräumlichkeiten seien leider zu klein, um alle 320 Kinder ganztags zu betreuen, und auch die Mensa sei zu klein; die Mahlzeiten müssten in zwei großen Gruppen eingenommen werden und es sei eng. Für die Essenszubereitung sei Personal eingestellt worden, es werde alles selbst gekocht. Die Kinder könnten aus verschiedenen Essensbestandteilen wählen.

Es gebe eine Hausaufgabenhilfe, und die Erledigung der Hausaufgaben werde kontrolliert. Die Schule biete gute, klare Strukturen und auch lernschwächere Kinder würden gut gefördert werden. Der letzte VERA-Mathetest sei gut ausgefallen. An der Schule seien zwei DaZ-Klassen eingerichtet worden, und durch die Ganztagsbetreuung werde das wichtige Ziele, gut Deutsch sprechen zu lernen, erfolgreich gefördert.

Auch die Vorsitzende erkennt die gute, wertvolle und wichtige Arbeit an und lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Jugendhilfeausschuss